



#### Viertes Kapitel.

Lust, ach, und Leid,  
Liegen nicht weit! —

**B**ei Doktors wurden Abendgäste erwartet, lauter studierte und gelehrte Herren.

Frau Doktor wußte wohl, daß denselben, trotz aller vortrefflichen Kenntniss der schwierigen, griechischen und lateinischen Grammatik, ein einfaches deutsches Kochbuch dennoch ein versiegeltes Geheimnis sei; sie studierte aber nichtsdestoweniger ihre Grammatik der Kochkunst niemals so genau, wie vor dem großen Tage, da sie Gäste erwartete; denn etwas Gutes schmaussten auch die Gelehrten gern! Die Hausfrau suchte eine Ehre darin, ihnen zu beweisen, daß sie ihre Grammatik wenigstens auch vollständig begriffen habe.

Schon am frühen Morgen ging es in Erwartung der Gäste geschäftig her in der Küche; da wurden Hühner gerupft, Fische geschuppt, große Büchsen eingelegter Gemüse und Früchte geöffnet; auf dem Herde brodelte und sumnte es in den Kochtöpfen, überall sah die Hausfrau dabei selbst zum Rechten. Der Hausherr, der sich sonst niemals um eine